

Inhalt

Vorwort zur Reihe	7
Vorwort zum Band	9
Einführung	11
1 Psychodynamik	16
1.1 Das Konzept des schizophrenen Dilemmas	16
1.2 Repräsentanz und Symbolisierung	21
1.3 Modifikation der Behandlungstechnik	22
2 Rahmenbedingungen	25
2.1 Setting	25
2.2 Mitbehandelnde – Arbeit im Netzwerk	26
2.3 Angehörige	28
2.4 Vorgespräche	28
2.5 Absprachen	30
2.6 Krankheitskonzept, Definition von Therapie und Therapiezielen	31
2.7 Handhabung der Abstinenz	33
3 Behandlungstechnik	35
3.1 Foci der modifizierten psychodynamischen Psychosen- psychotherapie	35
3.2 Beziehungsgestaltung im psychotherapeutischen Kontext	37
3.3 Merkmale der psychotherapeutischen Haltung der modifizierten psychodynamischen Psychosentherapie	38

3.4	Handhabung der Gegenübertragung	41
3.5	Eröffnen eines therapeutischen Raumes	45
3.6	Die Modellerfahrung	46
3.7	Der Werkzeugkasten	48
3.8	Einzelinterventionen der modifizierten psychodynamischen Psychosenpsychotherapie	50
4	Umgang mit spezifischen Situationen	
	in der Psychosentherapie	66
4.1	Umgang mit Wahn und Halluzinationen	66
4.2	Umgang mit »Negativsymptomatik« und unspezifischen Symptomen (desorganisiert/»hebephren«)	68
4.3	Umgang mit Traumata in der Psychosentherapie	69
4.4	Umgang mit Aggression	72
4.5	Umgang mit Suizidalität	73
4.6	Umgang mit Medikamenteneinnahme	75
4.7	Umgang mit Substanzabusus und -abhängigkeit	77
4.8	Umgang mit einer Exazerbation der Psychose während der Behandlung	78
4.9	Häufige Kontaktaufnahme außerhalb des vereinbarten Settings	79
4.10	Patient wird während der Psychotherapie stationär aufgenommen	81
4.11	Umgang mit Stundenausfall	82
4.12	Umgang mit drohendem Behandlungsabbruch	83
4.13	Umgang mit Urlaub	84
4.14	Beendigung der Behandlung	85
5	Supervision unter Anwendung	
	des Dilemmaprinzips	86
5.1	Supervision mit schizophrenen Patienten	87
5.2	Abschließende Hinweise zur Supervision	90
	Literatur	91